

Verein Hilfswerk Bangladesh
Postfach 807
LI – 9494 Schaan
Liechtenstein



Schaan, Februar 2026

Projektbericht des EBF-Mutter-Kind-Krankenhauses mit angeschlossenem Pflegeinstitut

Projektstandort: Bhederganj, Shariatpur, Bangladesh

Projekttyp: Healthcare Infrastructure, Maternal and Child Health

Berichterstattung: Progress up to January 2026 with updated construction developments

Projektkontext

Der Distrikt Shariatpur zählt weiterhin zu den am schlechtesten versorgten Gebieten Bangladeschs, was den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsinfrastruktur betrifft. Große Teile der Bevölkerung, insbesondere einkommensschwache Familien in ländlichen Gebieten und Flussgemeinden, haben erhebliche Schwierigkeiten, rechtzeitig und angemessen medizinisch versorgt zu werden. Müttersterblichkeit, Komplikationen bei Neugeborenen und vermeidbare Todesfälle bei Kindern sind aufgrund unzureichender Krankenhauskapazitäten, Mangel an qualifiziertem medizinischem Fachpersonal, hoher Behandlungskosten für Privatpersonen und fehlender zuverlässiger Notfallversorgung weiterhin alarmierend hoch.

Schwangere Frauen legen häufig weite Strecken zurück, umfunktionierende Krankenhäuser zu erreichen, und kommen oft zu spät an, um lebensrettende Hilfe zu erhalten. Neugeborene mit Geburtskomplikationen oder Infektionen haben keinen Zugang zu spezialisierter neonatologischer Versorgung, während Kinder mit behandelbaren Krankheiten wie Lungenentzündung, Durchfall und Mangelernährung oft nicht angemessen medizinisch versorgt werden. In Notfällen wie geburtshilflichen Komplikationen, schweren Kinderkrankheiten oder Unfällen kommt es für Familien aufgrund schlechter Verkehrsanbindungen und fehlender entsprechend ausgestatteter Einrichtungen in der Nähe zu erheblichen Verzögerungen.

Das EBF-Mutter-Kind-Krankenhausprojekt entstand als Antwort auf diese dringenden Herausforderungen. Ziel der Initiative ist die Errichtung eines modernen, klimaresistenten Krankenhauses mit 50 Betten, das erschwingliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsleistungen anbietet. Der Schwerpunkt des Krankenhauses liegt auf der Versorgung von Müttern, Neugeborenen und Kindern. Zudem wird rund um die Uhr Notfall- und Intensivmedizin angeboten. Durch die Bereitstellung integrierter Gesundheitsleistungen unter einem Dach will das Projekt vermeidbare Todesfälle reduzieren, die Sicherheit bei Geburten verbessern und das Gesundheitsnetz für gefährdete Bevölkerungsgruppen in Shariatpur und Umgebung stärken.

Bisher erzielte Fortschritte

Alle bisher gemeldeten Erfolge behalten ihre Gültigkeit und belegen einen stetigen und gut geplanten Fortschritt in den Vorbereitungen für den vollständigen Krankenhausbau. Zu den bisher erreichten Meilensteinen zählen:

- Erwerb eines Krankenhausgrundstücks in strategisch günstiger Lage zur optimalen Versorgung der umliegenden Gemeinden
- Umfassende Bodenuntersuchungen und Umweltverträglichkeitsstudien zur Sicherstellung der langfristigen strukturellen Stabilität und der sicheren Entwicklung einer medizinischen Infrastruktur
- Klimaresiliente Landentwicklung und -aufschüttung zur Reduzierung von Risiken durch Überschwemmungen, Staunässe und saisonale Monsuneinflüsse
- Bau von Zufahrtsstraßen für ungehinderte Zufahrt für Krankenwagen, Rettungsfahrzeuge, Patienten und Versorgungstransporte
- Fertigstellung der professionellen Architektur- und Ingenieurplanung in Zusammenarbeit mit qualifizierten Beratern gemäß den nationalen Standards für Gesundheitseinrichtungen

Diese Schritte haben eine solide technische und regulatorische Grundlage für den Übergang in die vollständige Bauphase geschaffen.

Baubeginn & Technische Modernisierung

EBF hat nun mit den Bauarbeiten vor Ort begonnen, angefangen mit der Fundamentvorbereitung und der Einhaltung der aktualisierten nationalen Bauvorschriften. Während der Phase der technischen Neubewertung schrieben neue staatliche Sicherheitsbestimmungen die Verwendung von Tiefgründungen für Großbauwerke, insbesondere Krankenhäuser und mehrgeschossige Gebäude, vor.

Aufgrund der Anfälligkeit Bangladeschs für Erdbeben, Überschwemmungen, Bodenverflüssigung und klimabedingte strukturelle Belastungen ist die Pfahlgründung unerlässlich, um die langfristige Stabilität von Gebäuden zu gewährleisten. Da das Krankenhaus als Gesundheitseinrichtung auch in Notfällen und Katastrophenfällen funktionsfähig bleiben muss, ist eine verstärkte strukturelle Verstärkung notwendig, um eine ununterbrochene Versorgung sicherzustellen.

Die ingenieurtechnische Analyse ergab, dass 146 Stahlbetonpfähle erforderlich sind, um das Krankenhausgebäude sicher zu stützen. Diese Maßnahme erhöht die Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber Umwelteinflüssen erheblich und gewährleistet die vollständige Einhaltung der nationalen Bauvorschriften.

Regulatorische Änderung: Obligatorische Landgewinnung

Nach Inkrafttreten der verbindlichen Pfahlgründungsvorschriften durch die Regierung von Bangladesch wurde der Bauplan des Krankenhauses technisch grundlegend überarbeitet. Diese Vorschriften, die zur Stärkung der Gebäudesicherheit landesweit eingeführt wurden, schreiben Tiefgründungen sowohl für Gewerbe- als auch für Wohngebäude vor, wobei besonderer Wert auf kritische Einrichtungen wie Krankenhäuser gelegt wird.

Bangladesch liegt in einer Zone mit mittlerem bis hohem Erdbebenrisiko und ist zunehmend umwelt- und klimabedingten Gefahren ausgesetzt, darunter:

- Erdbeben und Bodenerschütterungen
- Überschwemmungen und Ufererosion
- Bodenverflüssigung bei seismischen Ereignissen
- Klimabedingte strukturelle Spannungen durch extreme Wetterereignisse

In diesem Zusammenhang sind Pfahlgründungen unerlässlich, um das Gebäude tief in tragfähigen Bodenschichten zu verankern und so das Risiko eines strukturellen Versagens deutlich zu reduzieren. Für ein Krankenhaus – das auch in Notfällen, Katastrophen und Massenunfällen funktionsfähig bleiben muss – ist diese Maßnahme nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern eine lebensrettende bauliche Notwendigkeit.

Durch die Integration von Pfahlgründungen in die Konstruktion stellt EBF sicher, dass das EBF-Mutter-Kind-Krankenhaus katastrophenresistent und strukturell sicher ist und eine ununterbrochene medizinische Versorgung gewährleisten kann, wenn diese für die Bevölkerung am dringendsten notwendig ist. Diese Anpassung unterstreicht die vorausschauende Planung, die technische Kompetenz und das Engagement von EBF für den Bau einer Gesundheitsinfrastruktur, die sowohl gegenwärtigen als auch zukünftigen Risiken standhält.

Baukosten des Projekts: Jahre 2026

SL	Budgettyp	Beschreibung der Materialien / Arbeiten	Menge	Betrag CHF
1	Unterbauarbeiten – Pfahlgründung			
1.1	Eisenstange	Eisenstange (60 Tonnen), 525 CHF pro Tonne	60 ton	31,500.00
1.2	Zement	Zement (5000 Säcke), CHF 6 pro Sack	5,000 bags	30,000.00
1.3	Steinsplitter	Stein (10.000 Feet; 1.000 Feet = 1.329 CHF)	10,000 ft	13,290.00
1.4	Normaler Sand	Normaler Sand (5.000 Fuß);	5,000 ft	2,250.00
1.5	Selection Sand	Selection Sand (5,000 ft); 1,000 ft = 800 CHF	5,000 ft	4,000.00
1.6	Arbeitskosten	Arbeitskosten für Rammarbeiten		10,000.00

1.7	Kosten für Strom- und Wasserinstallation	Kosten für Strom- und Wasserinstallation		6,000.00
1.8	Transport- und sonstige Kosten	Transport- und sonstige Kosten		2,960.00
	Gesamtkosten für die Pfahlgründung			100,000.00
2	Materialkosten für den Rohbau (1. und 2. Obergeschoss)	Grundstückskauf und Erdaufschüttung	Completed	—
2.1	Ziegelstein	Ziegelstein (40.000 Stück pro Etage; 1.000 Stück = CHF 120)	80,000 pcs	9,600.00
2.2	Eisenstangen	Eisenstangen (80 Tonnen pro Etage; 1 Tonne = CHF 900)	80 tons	72,000.00
2.3	Zement	Zement (3.500 Säcke pro Etage; 1 Sack = CHF 6)	7.000 Säcke	42,000.00
2.4	Local Sand	Local Sand (6,000 ft pro Etage; 1,000 ft = CHF 450)	12,000 ft	5,400.00
2.5	Steinsand	Steinsand (4.000 ft ² pro Etage; 1.000 ft ² = CHF 800) 8.000 ft ²		6,400.00
2.6	Kleine Steine	Kleine Steine für das Dach (5.000 ft ² pro Etage; CHF 2 pro ft ²)	10,000 ft	20,000.00
2.7	Holzarbeiten und Gitter	Holzarbeiten und Gitter (1. und 2. Stock)	1. und 2. Stock	25,000.00
2.8	Sanitäranlagen	Klärgrube und Sanitäranlagen (1. und 2. Stock)	1. und 2. Stock	18,000.00
3	Innenausbau & Installation von Versorgungsleitungen	Elektrogeräte und Wasserversorgungssystem (1. und 2. Stock)	1. und 2. Stock	22,000.00
3.1		Tempera-, Mal- und Ausbauarbeiten	1. und 2. Stock	10,000.00
4	Personalkosten/ Bauarbeitskosten	Arbeitskosten und Kosten für Ingenieur/Bauleiter (1. und 2. Stock)	1. und 2. Stock	67,000.00
	Gesamtbaukosten	Gesamtbaukosten (2026-2027)		397,400.00

Gesamtbudget für die Bauarbeiten im Jahr 2026 CHF 397.400,00

Begründung für die Rammarbeiten im Zielgebiet und daraus resultierende Budgetauswirkungen:

Der Distrikt Shariatpur ist eine von Flüssen durchzogene und hochwassergefährdete Region mit weichen und instabilen Bodenverhältnissen. Daher ist eine Tiefgründung mit Pfählen für jedes

größere Infrastrukturprojekt unerlässlich. Diese geologischen Gegebenheiten erhöhen das Risiko von Bodensenkungen und struktureller Instabilität erheblich, insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden wie Krankenhäusern, die jederzeit sicher und betriebsbereit sein müssen. Für eine Gesundheitseinrichtung, die jährlich Tausende von Patienten versorgen soll, ist eine Pfahlgründung unerlässlich, um langfristige Stabilität, ausreichende Tragfähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Erdbeben, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen zu gewährleisten. Darüber hinaus stellt die Verwendung von Pfahlgründungen die vollständige Einhaltung der nationalen Bauvorschriften und der staatlichen Bauordnung in Bangladesch sicher.

Aufgrund aktualisierter Bodenanalysen und detaillierter ingenieurtechnischer Gutachten, die vor Baubeginn erstellt wurden, wurde festgestellt, dass das Krankenhausgebäude insgesamt 146 Gründungspfähle mit einer Länge von jeweils 21 Metern (70 Fuß) benötigt, um die Sicherheits-, Dauerhaftigkeits- und Bauvorschriften zu erfüllen. Der Einsatz dieses obligatorischen Pfahlsystems hat zu zusätzlichen Baukosten in Höhe von CHF 100.000 über das ursprünglich genehmigte Budget hinausgeführt. Folglich wurde das Gesamtbudget für den Bau von CHF 297.400 auf CHF 397.400 erhöht. Diese Budgetanpassung ist notwendig, um sicherzustellen, dass die Krankenhausinfrastruktur statisch einwandfrei und katastrophenresistent ist und die medizinische Versorgung der gefährdeten Bevölkerung von Shariatpur langfristig gewährleisten kann.

Gesamtschlussfolgerung

Das EBF-Mutter-Kind-Krankenhaus mit angeschlossener Krankenpflegeschule stellt einen wichtigen Fortschritt bei der Stärkung der lebensrettenden Gesundheitsversorgung für Mütter, Neugeborene und Kinder in Shariatpur dar. Das Projekt unterstreicht das langjährige Engagement der Euro Bangla Foundation, die kritischen Lücken in der mütterlichen, neonatalen und pädiatrischen Gesundheitsversorgung in einer Region zu schließen, in der der Zugang zu qualitativ hochwertigen medizinischen Einrichtungen weiterhin stark eingeschränkt ist.

Der Bau des Krankenhauses ist in die aktive Bauphase eingetreten. Dabei wurden umfangreiche technische Anpassungen vorgenommen, um Sicherheit, Widerstandsfähigkeit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten. Die Verwendung von Tiefgründungspfählen gemäß den aktualisierten staatlichen Bestimmungen unterstreicht den proaktiven Ansatz von EBF im Hinblick auf eine katastrophenresistente Infrastruktur. Diese Maßnahme schützt das Krankenhaus vor Erdbeben, Überschwemmungen, Bodeninstabilität und anderen klimabedingten Risiken und stellt sicher, dass die Einrichtung auch in Notfällen, wenn die Gesundheitsversorgung am dringendsten benötigt wird, betriebsbereit bleibt.

Nach seiner Fertigstellung wird das Krankenhaus integrierte Leistungen in den Bereichen Mutterschaft, Neugeborenenversorgung, Pädiatrie und Notfallmedizin rund um die Uhr unter einem Dach anbieten. Dies wird Behandlungsverzögerungen drastisch reduzieren, die Rate sicherer Geburten verbessern, die Notfallversorgung in kritischen Fällen stärken und die vermeidbare Mütter- und Kindersterblichkeit in den umliegenden Gemeinden senken. Über die medizinische Versorgung hinaus wird das Krankenhaus als Grundlage für die langfristige Stärkung des Gesundheitssystems und der Resilienz der Gemeinde in Shariatpur dienen.

Das Projekt unterstreicht die hohe institutionelle Stärke, die technische Kompetenz und die Fähigkeit von EBF, auf regulatorische und umweltbezogene Herausforderungen zu reagieren. Dank der nachhaltigen Partnerschaft mit den Gebern wird das Krankenhaus zu einer voll

funktionsfähigen, sicheren und inklusiven Gesundheitseinrichtung, die jährlich das Leben Tausender Mütter, Kinder und Familien direkt verbessert.

Zukunftsansichten & Finanzierungsbedarf

Das Projekt „Mutter-Kind-Krankenhaus“ schreitet in Richtung vollständiger Rohbaufertigstellung und Betriebsbereitschaft voran. In der nächsten Phase liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der Fundamentarbeiten, dem Hochbau, dem Innenausbau und den Vorbereitungen für die Installation der medizinischen Geräte, um sicherzustellen, dass das Krankenhaus alle betrieblichen und behördlichen Standards erfüllt.

Verbleibender Finanzierungsbedarf

Auf Grundlage des aktualisierten Krankenhausbudgets ergeben sich folgende verbleibende Finanzbedürfnisse:

- Pfahlgründungsarbeiten – CHF 100.000,00: Installation von 146 Stahlbetonpfählen, inklusive Material, Fachkräfte, Maschineneinsatz und Schalung. Dies ist unerlässlich für die strukturelle Sicherheit und die langfristige Katastrophenresistenz.
- Restliche Rohbau- und Innenausbauarbeiten (1. und 2. Obergeschoss) – CHF 297.400,00: Umfasst Baumaterialien und Ausbaurbeiten, darunter Ziegel, Zement, Bewehrungsstahl, Sand, Stein, Holzarbeiten, Fenster- und Türgitter, Abwasser- und Sanitäranlagen, Sanitärinstallationen, Elektroinstallationen, Verputzen, Malerarbeiten und Innenausbau.

Verbleibender Gesamtbedarf für das Krankenhaus: CHF 397,400,00

Die Sicherung dieser Finanzierung gewährleistet, dass das Krankenhaus:

- strukturell stabil und katastrophenresistent ist
- alle nationalen Bau- und Gesundheitsvorschriften vollständig erfüllt
- für die Installation medizinischer Geräte und Serviceeinheiten optimal vorbereitet ist
- bereit ist, eine ununterbrochene Versorgung von Müttern, Neugeborenen, Kindern und in Notfällen zu gewährleisten

Dank rechtzeitiger Spenden kann EBF den Bau ohne Verzögerung abschließen, die Einrichtung nach den erforderlichen Standards ausstatten und den vollen Betrieb aufnehmen. Die Inbetriebnahme dieses Krankenhauses wird jährlich Tausende von schutzbedürftigen Müttern und Kindern direkt erreichen und die Überlebensraten, die Gesundheitsversorgung und den Zugang zur Gesundheitsversorgung in Shariatpur und den umliegenden Gemeinden deutlich verbessern.

Current Construction Photos of EBF Mother and Childcare Hospital January 2026



















Architectural Design: EBF Mother and Child Care Hospital





Im aktuellen Bauabschnitt schreiten die Fundamentarbeiten zügig voran. Dazu gehört die Installation der 146 benötigten Stahlbetonpfähle mit einer Tiefe von jeweils rund 21 Metern sowie weiterer wichtiger Fundamentkomponenten. Die Pfahlgründungsarbeiten verlaufen planmäßig und werden voraussichtlich Ende März abgeschlossen sein. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein für die Stabilität und langfristige Sicherheit des Krankenhausgebäudes dar.

Wir hoffen, dass die beigefügten Baufotos den bisherigen Fortschritt deutlich veranschaulichen und einen transparenten Einblick in die laufende Projektentwicklung bieten. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzmitteln und der Zusage der Partner rechnet EBF mit dem Baubeginn des Hauptgebäudes bis Mitte 2026 und damit mit dem Eintritt in die nächste entscheidende Phase des Projekts zur Bereitstellung lebensrettender Gesundheitsleistungen für Mütter und Kinder in Shariatpur.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Miah Nurul Islam'.

Miah Nurul Islam – President
Verein Hilfswerk Bangladesh

Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie auf unserer Website, unserer Homepage, unserer Facebook-Seite und unserem YouTube-Kanal.

<https://eurobanglafoundation.li/>

Our Facebook Page: <https://www.facebook.com/Eurobanglafoundation>

YouTube Page: <https://www.youtube.com/@eurobanglafoundationebf7653>
(Euro Bangla Foundation _ EBF)